

# Syndese

## 1) Zur Syndese von Aufzählungen innerhalb des Satzes

### a) Aufzählungen mit καί

im Griechischen Polysyndese: Alle Glieder der Aufzählung werden verbunden:

ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη καὶ οἱ πλανήται καὶ τὰ ἄστρα ἐν τῷ οὐρανῷ εἰσιν.

im Deutschen Monosyndese: Nur das letzte Glied der Aufzählung wird verbunden:

„Die Sonne, der Mond, die Planeten und die Sterne sind am Himmel.“

### b) Korrelative Aufzählung

Im Griechischen wirkt das vorangestellte καί korrelativ: καὶ ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη

Im Deutschen gibt es besondere korrelative Wortpaare, z.B. „Sowohl die Sonne als auch der Mond“.

### c) Übersetzung mehrgliedriger korrelativer Aufzählungen:

Im Griechischen können auch mehrgliedrige Aufzählungen korrelativ eingeleitet werden:

καὶ ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη καὶ οἱ πλανήται καὶ τὰ ἄστρα

Im Deutschen wirkt die Wiederholung von „als auch“ schwerfällig:

„Sowohl die Sonne als auch der Mond als auch die Planeten als auch die Sterne“

Daher lassen wir i.d.R. die Korrelation weg und übersetzen monosyndetisch:

„Die Sonne, der Mond, die Planeten und die Sterne“

### d) Das enklitische τε kann für jedes καί eintreten, steht aber hinter dem Wort, das es verbindet:

ὁ ἥλιος ἢ τε σελήνη = ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη „Die Sonne und der Mond“

Das enklitische τε kann auch korrelativ auftreten:

ὁ τε ἥλιος ἢ τε σελήνη „sowohl die Sonne als auch der Mond“

Das enklitische τε kann auch in derselben Aufzählung zusammen mit καί auftreten;

besonders beliebt ist die enge Verbindung in der Abfolge τε καί, z.B.

ἡ ὁδὸς μακρὰ τε καὶ πονηρὰ ἐστίν „Der Weg ist sowohl lang als auch beschwerlich“,

i.d.R. aber nicht korrelativ übersetzt: „Der Weg ist lang und beschwerlich“,

weil so im Dt. die enge Verbindung besser zum Ausdruck kommt.

## 2) Syndese ganzer Sätze eines Textes:

In griechischen Texten werden alle Sätze eines Textes mit Konjunktionen oder Partikeln verbunden.

Wir kennen bereits (E02 Αἰσώπειο):

καί (immer an erster Stelle) „und“

ἀλλά (immer an erster Stelle) „aber, sondern“

γάρ (nie an erster Stelle) „denn, nämlich“

μέν (meist an zweiter Stelle) „zwar“, wenn kein δέ/ ἀλλά folgt, auch bekräftigend „wirklich“

wirkt im Dt. häufig überflüssig und störend und wird dann ausgelassen

δέ (meist an zweiter Stelle) „aber, sondern, und“

häufig auch mit nur sehr schwacher antithetischer Wirkung; dann im Dt. „und“

μήν (meist an zweiter Stelle) „gewiss“

ἄρα (meist an zweiter Stelle) „also, folglich“

δή, οὖν (meist an zweiter Stelle) „also, folglich; wirklich“